

Tipps fürs Engagement

Liebe Engagierte,

die Mitarbeit von Freiwilligen ist für viele Vereine, Initiativen und Organisationen sehr wichtig. Aber auch für Sie selbst soll das Engagement eine gute Erfahrung sein. Damit dies auch so ist, haben wir für Sie ein paar wichtige Tipps zusammengestellt.

1. Ihr Engagement soll Ihnen Spaß machen.

Teilen Sie der Ansprechperson in der Einsatzstelle Ihre Wünsche und Interessen mit. Ihre Tätigkeit soll nicht nur für andere gut sein, sondern auch für Sie selbst. Seien Sie ehrlich zu sich selbst und zu Ihrer Ansprechperson.

2. Probieren Sie Ihr Engagement erst einmal aus.

Lassen Sie sich Zeit, um Ihr Engagement und die Personen vor Ort kennenzulernen. Vereinbaren Sie am besten eine „Schnupperzeit“. Das heißt zum Beispiel vier Wochen, um die Zusammenarbeit auszuprobieren.

3. Die Einsatzstelle sollte zu Ihnen passen.

Lassen Sie sich die Ziele und die Arbeitsweise der Einsatzstelle von Ihrer Ansprechperson erklären. Überlegen Sie genau, ob sie zu Ihnen passen.

4. Planen Sie Ihre Zeit.

Überlegen Sie genau, wie viel Zeit Sie sich für Ihr Engagement nehmen wollen und können. Unser Tipp: Beginnen Sie lieber mit weniger Stunden. Nach einer Weile können Sie die Stundenzahl dann erhöhen.

5. Fragen Sie nach einer verständlichen, schriftlichen Aufgabenbeschreibung.

So wissen Sie gleich, worum es geht, und es entstehen keine Missverständnisse.

6. Fragen Sie nach einer festen Ansprechperson und sprechen Sie regelmäßig mit ihr.

Sie ist dafür zuständig, Sie in Ihrem Engagement zu unterstützen und zu begleiten. Sie können Ihrer Ansprechperson Fragen zum Engagement stellen. Sie können auch mit ihr sprechen, wenn es Ihnen in Ihrem Engagement nicht gut geht. Am besten ist es, wenn Sie regelmäßige Gespräche vereinbaren.

7. Ihr Engagement sollte Sie kein Geld kosten.

Wenn Sie mit Bus oder Straßenbahn zu Ihrer Einsatzstelle fahren müssen oder Dinge für Ihr Engagement kaufen wollen, fragen Sie Ihre Ansprechperson vorab, ob sie Ihnen Geld dafür geben kann.

8. Beim Engagement können Sie etwas lernen.

Wenn Sie möchten, fragen Sie Ihre Ansprechperson nach Fortbildungen.



9. Lassen Sie Ihr Engagement schriftlich bestätigen.

Es kann wichtig sein, einen schriftlichen Nachweis über das eigene Engagement zu haben. Fragen Sie Ihre Ansprechperson nach diesem Nachweis. Diesen können Sie zum Beispiel bei Ämtern oder bei einer Bewerbung vorzeigen.

10. Engagement heißt Verantwortung übernehmen.

Halten Sie sich an Absprachen und Vereinbarungen. Sagen Sie Ihrer Ansprechperson zum Beispiel Bescheid, wenn Sie keine Zeit mehr oder weniger Zeit für Ihr Engagement haben.

11. Sie sollten in Ihrem Engagement abgesichert sein.

Achten Sie darauf, dass Sie während Ihres Engagements durch die Einsatzstelle unfall- und haftpflichtversichert sind. Fragen Sie Ihre Ansprechperson, wie Sie sich verhalten sollen, wenn etwas passiert.

Für Ihre Notizen:

Wenn Sie noch Fragen haben, sind wir gern für Sie da!

